

-schattigen, trockenen und feuchteren Standorten z. T. ziemlich weit von einander entfernten Lokalitäten der Jenaer Flora und zwar stets in Gesellschaft der hier gemeinen *R. comosa*. Bisher sammelte ich sie mehrfach an der Nordseite des Hausberges, u. a. in der Nähe des Knebeldenkmal, wo sie auch unser Mitglied H. F. Wiegmann beobachtete; über Lichtenhain; am Forst über der Hölle; mehrfach am Tatzend und im Mühlthale. An allen diesen Orten bleiben ihre charakteristischen Merkmale stets konstant, es lassen sich höchstens groß- und kleinblättrige Formen unterscheiden.

Ich erlaube mir an die Rosenfreunde, insbesondere unsres thüringer Gebietes, die Bitte zu richten, ihre Aufmerksamkeit dieser interessanten Rubiginose zuzuwenden, deren Vorkommen möglicherweise nicht allein auf die Jenaer Flora beschränkt sein dürfte. Die oft stark entwickelten Sträucher laden schon durch die lebhaft, meist purpurn gefärbte; an das Kolorit der *Gallica* mahnende Korolle zur Besichtigung ein.

Möge sie nach ihrer rosenreichen Heimat obigen Namen führen.

3. *Asplenium germanicum* Weis.

Metsch (in *Flora Hennebergica* 1845) verzeichnet diese Pflanze an feuchten Porphyrfelsen am Domberg und über der Lauter bei Suhl. Dagegen sagt Hallier in *von Schlechtendal pp. Flora von Deutschland* (1880), sie scheine im eigentlichen Thüringen zu fehlen. Neuerdings hat Prof. Dr. Thomas ihr Vorkommen bei Georgenthal beschrieben. Am Domberg bei Suhl scheint sie allerdings verschwunden zu sein, wenigstens habe ich sie trotz sorgfältiger Absuchung aller Felsen nicht entdecken können. Dagegen findet sie sich jetzt noch über der Lauter: an Felsen über der Reinhold Schlegelmilchschen Porzellanfabrik. Dazu kommt ein neuer Standort am Ringberg, da wo die Chaussee nach Schmiedefeld das erste große Knie beendet. Hier wächst die Pflanze ziemlich üppig an kahlen Stellen dicht oberhalb, aber auch an einem beschatteten Felsen unterhalb der alten Strafe und läßt sich in vereinzelt und verkümmerten (wegen des ungünstigen Standorts: Hutung) Exemplaren bis weit hinab ins Rimbachthal verfolgen. Zu bemerken ist, daß *Asplenium germanicum* auch bei Suhl stets mit *A. septentrionale* Sw. und *A. Trichomanes* L. zusammen und ohne *A. Ruta muraria* L. vorkommt.

H. Liebaldt.

II. Referat

von Prschewalski, Reisen in Tibet und am oberen Lauf des gelben Flusses 1879—1880.

Unter obigem Titel wird in Bälde bei Herrn Hermann Costenoble in Jena in deutscher Bearbeitung, ein ebenso für strengwissenschaftliche, als auch für weitere Kreise hoch interessantes Werk erscheinen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Liebalddt H.

Artikel/Article: [3. Asplenium germanicum Weis 80](#)